



# Programm

2021/2022

aktualisierte 2. Auflage



Wissen **schaffen**

Wissen **erweitern**

Wissen **nutzen**





Seit über 20 Jahren schafft unser Institut Wissen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe. Zu unseren Auftraggebern gehören Bundes- und Landesministerien, Wohlfahrts- und Fachverbände, Stiftungen sowie öffentliche und freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe.

Gemeinsam mit Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, der Frühen Bildung, mit der Eingliederungshilfe und dem Gesundheitswesen fördern wir die Qualitätsentwicklung in ihren jeweiligen Arbeitsfeldern.

Das Wissen und die Erfahrung, die wir bei jedem dieser Projekte bis heute sammeln, möchten wir Ihnen nun im Rahmen der IKJ-Akademie zugänglich machen – gezielt, effizient und flexibel. Damit ermöglicht Ihnen die IKJ-Akademie, Ihr Wissen individuell und nach Ihrem Bedarf zu erweitern.



# Zusammenarbeit erwünscht?

**Sie weisen eine besondere Expertise auf und  
möchten diese gerne mit uns gemeinsam der  
Fachöffentlichkeit präsentieren?**

**Dann freuen wir uns, wenn Sie mit uns in  
Kontakt treten und wir gemeinsam  
neue Ideen entwickeln!**

**Kontakt: [info@ikj-akademie.de](mailto:info@ikj-akademie.de)**



# Inhalt

1 – Titel

3 – Einleitung

5 – Inhaltsverzeichnis

## Jugendhilfe Aktuell

8 – Fachveranstaltung Systemsprenger

9 – Ausblick auf die Fachtagungsreihe  
Jugendhilfe Aktuell 2022

## E-Learning-Kurse

12 – Modularer E-Learning-Kurs zum KJSG „Fit  
für die Zukunft der Kinder- und Jugendhilfe“

13 – Modularer E-Learningkurs  
„Basisqualifizierung Heimerziehung“

## Inhouse-Angebote

16 – Autismus-Spektrum im Überblick:  
Grundlagen der Diagnose, pädagogischen  
Begleitung und Förderung

17 – Beteiligung von Familien im  
Kinderschutzverfahren

18 – Beteiligungsprozesse in den  
Hilfen zur Erziehung

19 – Demokratiebildung von Anfang an

20 – Erfolgreich an Schnittstellen  
zusammenarbeiten: Multiprofessionelle  
Kooperationsbeziehungen als Chance

21 – Grundlagen des KJSG: Fortbildung zu den  
zentralen Veränderungen in den  
fünf Regelungsbereichen des KJSG

22 – ICF-orientierte Zielformulierung  
im Hilfeprozess

23 – Prozessbegleitung zur Umsetzung  
des KJSG in Einrichtungen und Diensten  
der Erziehungshilfe

24 – Sozialmarketing –  
Adressat:innenspezifische Kommunikations-  
strategien in sozialen Organisationen

25 – Workshop Wirkungsorientierung – damit  
Wirkfaktoren noch mehr Wirkung entfalten



# evas<sup>5.0</sup>

Die Evaluation der Jugendhilfe

**EVAS 5.0 ist ein pädagogisches Fachverfahren zur Diagnostik, Hilfeplanung und Evaluation für Träger und Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung. Mit rund 50.000 dokumentierten Hilfen ist es das bundesweit größte Verfahren zur Qualitätsentwicklung im Bereich der Erziehungshilfen.**

EVAS-Einrichtungen steht ein umfangreiches Beratungs- und Qualifizierungsangebot zur Verfügung.

Mehr erfahren Sie hier:

[ikj-mainz.de/angebot/hilfen-zur-erziehung/evas-5-0/](http://ikj-mainz.de/angebot/hilfen-zur-erziehung/evas-5-0/)



**Kontakt:**

Joachim Klein | [klein@ikj-mainz.de](mailto:klein@ikj-mainz.de)

Andrea Keller | [keller@ikj-mainz.de](mailto:keller@ikj-mainz.de)

# JUGENDHILFE AKTUELL

In unserer (hybriden) Fachveranstaltungsreihe „Jugendhilfe Aktuell“ greifen wir die relevantesten Themen am Puls der Zeit auf. Von renommierten Referent:innen mit einer herausragenden Expertise im jeweiligen Fachgebiet erhalten Sie inspirierende Einblicke in die wichtigsten Erkenntnisse und ihre Bedeutung für die Praxis.





Foto: ©Lichtburg, FrankVinken

# JUGENDHILFE AKTUELL

## **(Hybride) Fachveranstaltung „Systemsprenger: Lösungsansätze für bedarfsgerechtere und effektivere Hilfen“**

**am 21.09.2021 in Präsenz und digital**

Mit dem jetzt in Kraft getretenen Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) findet ein Paradigmenwechsel in der Kinder- und Jugendhilfe statt. Hier setzt die Reihe „Jugendhilfe Aktuell“ mit dem Fachtag „Systemsprenger: Lösungsansätze für bedarfsgerechtere und effektivere Hilfen“ an. Unter Beteiligung renommierter Expert:innen, wie z.B. Prof. Dr. Menno Baumann, werden Wege aufgezeigt, wie das Jugendhilfesystem bedarfsgerechter auf herausfordernde Ausgangslagen reagieren kann.

Wir freuen uns auf vielfältige Beteiligungsformate: im Vorfeld über die Online-Kon-sultation und vor Ort bei den Zukunftswerkstätten!

Die Veranstaltung findet am 21.09.2021 in der Lichtburg in Essen sowie digital statt.

### TERMIN



**Dienstag, der 21. September 2021**

**live aus der Lichtburg Essen,  
von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

### REFERENT:INNEN:

Prof. Dr. Menno Baumann

Prof. Dr. Michael Macsenaere

Knut Schneider (Bereichsleiter Jugend  
im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald)

Dr. Miriam Ventocilla (Chefärztin im Heilpädagogisch-  
Psychotherapeutischen Zentrum/Fachklinik für  
Kinder- und Jugendpsychiatrie)

Kornelia Tiffert (Leitung  
Fachbereich Intensivpäd.-therap. Hilfen)

Hilde Benninghoff-Giese  
(Abteilungsleitung in der Kinder- und Jugendhilfe)  
und viele mehr

Anmeldung unter  
[www.ikj-akademie.de](http://www.ikj-akademie.de)







Foto: ©Lichtburg, FrankVinken

## Ausblicke auf die Fachtagungsreihe

### JUGENDHILFE AKTUELL

JANUAR 2022

**Wirksamer & beteiligungsorientierter Kinderschutz:  
auf Augenhöhe mit Kindern und Eltern effektiv helfen  
und indiziert intervenieren**

APRIL 2022

**Die Modernisierung der Kinder- und Jugendhilfe  
in der neuen Legislatur: zur Umsetzung des KJSG  
in der neuen Koalitionsvereinbarung**

JUNI 2022

**Auf dem Weg zu einer Kinder- und Jugendhilfe für alle:  
Schritt für Schritt zur Inklusion**

ZIELGRUPPE

Fach- und Führungskräfte in sozialen Organisationen

UMSETZUNG

hybrid, in Präsenz und digital

PREIS (BRUTTO)

135 € (Präsenz), 85 € (digital)

**Möchten Sie über die Termine und weitere  
Angebote der IKJ Akademie informiert werden?**





## **Empowerment für Teams der (teil)stationären Erziehungshilfe**

proQteam ist ein Angebot, das 2015 speziell mit und für Teams der stationären und teilstationären Erziehungshilfe entwickelt wurde. Im Mittelpunkt steht, mit den Kolleg:innen eines Teams gemeinsam den Fokus auf ihren pädagogischen Alltag, ihre Routinen, ihre blinden Flecken, ihre Stärken und auf Verbesserungsmöglichkeiten zu richten. proQteam versteht sich für die Kolleg:innen vor Ort als

- empowernder Energiespender
- wertschätzender Impulsgeber
- Perspektiven- und Möglichkeiten-Aufzeiger

### **Was sagt die Praxis zu proQteam?**

*„Als Verband schätzen wir Ansätze, die unsere Fachkräfte vor Ort dabei unterstützen, ihr Handeln zu reflektieren und sich Ziele zur Weiterentwicklung zu setzen. proQteam ist hierfür eine hervorragende und pragmatische Methode, die bisher auf dem Feld der Qualitätsentwicklung für die Alltagspädagogik in der Erziehungshilfe einzigartig ist.“*

(Dr. Klaus Esser, 1. Vorsitzender des BVKE e.V.)

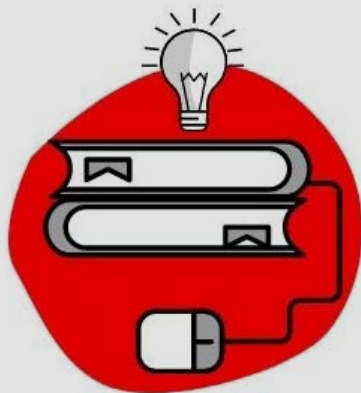
*„proQteam ist wie durch fremde Augen in die eigene Gruppe zu sehen.“*

(Silke Hiller, Teamleitung, Kleiner Muck e. V., Bonn)



#### **Kontakt:**

Andrea Keller | 06131/94797-71  
keller@ikj-mainz.de



# E-Learning- Kurse

Das Format für Individualist:innen! Unsere E-Learning-Kurse bieten Ihnen die Chance, sich zeitlich und örtlich unabhängig fortzubilden. Entsprechend Ihrer Bedarfe passen Sie die Lernzeiten und Umstände an, Sie benötigen lediglich ein Endgerät mit Internetzugang. Ob Zuhause im Home-Office zwischen Kind und Kegel oder auf den Bahamas – lernen Sie unabhängig und nach Ihren Regeln!



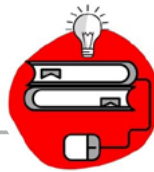


## Modularer E-Learning-Kurs zum KJSG „Fit für die Zukunft der Kinder- und Jugendhilfe“

Ab dem 01.09.2021 startet unser modularer E-Learning-Kurs „Das neue SGB VIII – Fit für die Zukunft der Kinder- und Jugendhilfe“, um Leitungs- und Fachkräfte der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe über die Änderungen des SGB VIII durch das KJSG zu informieren und eine gelingende Umsetzung in die Praxis vor Ort bestmöglich vorzubereiten. Informieren Sie sich auf der Akademie- Homepage über die Inhalte und den Umfang der einzelnen Module. Die Module können bedarfsgerecht einzeln oder im Rahmen eines vergünstigten Paketpreises (15 % Rabatt) gebucht werden.

Zusätzlich zu den umfangreichen Inhalten und Materialien der E-Learning-Modulen, können Sie eine, auf Ihre Voraussetzungen, Bedarfe und Fragen zugeschnittene Strategieberatung bei Monika Feist-Ortmanns, stellvertretende Direktorin des IKJ und Leiterin der wissenschaftlichen Begleitung des Dialogprozesses zur SGB VIII-Reform, vereinbaren.

<p><b>MODUL</b></p> <p>REFERENT:INNEN</p> <p>MATERIAL/UMSETZUNG</p> <p>PREIS (BRUTTO)</p>	<p><b>Grundlagen des KJSG</b></p> <p>Prof. Dr. jur. Jan Kepert, Dr. Klaus Esser, Monika Feist-Ortmanns</p> <p>Videovorträge, Präsentationen, Grundlagentexte</p> <p>395 €</p>
<p><b>MODUL</b></p> <p>REFERENT:INNEN</p> <p>MATERIAL/UMSETZUNG</p> <p>PREIS (BRUTTO)</p>	<p><b>Änderungen im Betriebserlaubnisverfahren und Vertragsrecht durch das KJSG</b></p> <p>Prof. Dr. jur. Jan Kepert</p> <p>Videovortrag, Präsentation, Grundlagentext</p> <p>185 €</p>
<p><b>MODUL</b></p> <p>REFERENT:INNEN</p> <p>MATERIAL/UMSETZUNG</p> <p>PREIS (BRUTTO)</p>	<p><b>Kinderschutz und Datenschutz</b></p> <p>Prof. Dr. jur. Jan Kepert</p> <p>Videovortrag, Präsentation, Grundlagentext</p> <p>185 €</p>
<p><b>MODUL</b></p> <p>REFERENT:INNEN</p> <p>MATERIAL/UMSETZUNG</p> <p>PREIS (BRUTTO)</p>	<p><b>Beteiligungsorientierter Kinderschutz</b></p> <p>Prof. Dr. jur. Jan Kepert, Dr. Klaus Esser, Monika Feist-Ortmanns</p> <p>Videovorträge, Grundlagentexte, Online-Tool zum Erkennen von Gefährdungslagen</p> <p>285 €</p>
<p><b>MODUL</b></p> <p>REFERENT:INNEN</p> <p>MATERIAL/UMSETZUNG</p> <p>PREIS (BRUTTO)</p>	<p><b>Sozialpädagogische Diagnostik und Hilfeplanung – bedarfsrecht, partizipativ und inklusiv</b></p> <p>Prof. Dr. Michael Macsenaere, Monika Feist-Ortmanns</p> <p>Videovortrag, Grundlagentexte</p> <p>185 €</p>



## Modularer E-Learning-Kurs „Basisqualifizierung Heimerziehung“

**TERMIN**  
ab Mai 2020

**PREIS (BRUTTO)**  
pro Modul 249 €

**REFERENT:INNEN**  
Prof. Dr. Michael Macsenaere,  
Monika Feist-Ortmanns

**ZIELGRUPPE**  
Fachkräfte anderer päd. Bereiche  
und Quereinsteiger:innen

**ANSPRECHPARTNER:IN (ORGANISATORISCH)**  
Sonja Biernatowski  
06131 947970  
info@ikj-akademie.de

Der Qualifizierungskurs „Heimerziehung“ ermöglicht Quereinsteiger:innen einen zügigen und qualifizierten Einstieg in das Handlungsfeld der Heimerziehung. Der Online-Kurs baut auf drei Grundlagen auf: 1. die Beratungs- und Qualifizierungserfahrung des Instituts aus über 25 Jahren, 2. die Expertise aus über 100 wissenschaftlichen Studien im Bereich der Heimerziehung und in den Hilfen zur Erziehung insgesamt und 3. auf das Lehrbuch „Hilfen zur Erziehung“ (Richard Hammer, Thomas Hermsen & Michael Macsenaere), ein Standardwerk für die Ausbildung sozialpädagogischer Fachkräfte. Die Basisqualifizierung richtet sich an

- Fachkräfte aus anderen pädagogischen Bereichen (z. B. Schule oder KiTa) und
- Personen ohne Vorkenntnisse, die bisher in anderen Funktionen in der Kinder- und Jugendhilfe tätig waren.

Die „Basisqualifizierung Heimerziehung“ ist modular aufgebaut und in sechs Lernfelder aufgeteilt. Die Lernfelder sind so aufgebaut, dass sie nach Ihrem persönlichen Bedarf abgerufen werden können. Das bedeutet, Sie können direkt starten und die Lernfelder so bearbeiten, wie Sie es benötigen, um in Ihrer individuellen Situation schnell handlungsfähig zu sein. Haben Sie alle Module erfolgreich bestanden, erhalten Sie eine Zertifizierung der Basisqualifikation.

### MODULE

- Modul „Heimerziehung: Rechtliche Grundlagen, zentrale Akteur:innen und Ausgangslagen“
- Modul „Pädagogisches Handeln in der Heimerziehung“
- Modul „Lebenswelten wahrnehmen und Entwicklung fördern“
- Modul „Alltagspädagogik (inkl. Exkurs Traumpädagogik)“
- Modul „Teamarbeit und Teamentwicklung“
- Modul „Stärke und Selbstfürsorge in herausfordernden Handlungsfeldern“





# Inhouse- Angebote

Mit unseren Inhouse-Formaten bieten wir Ihnen vor Ort praxisnahe und auf Ihre Fragen zugeschnittene Fortbildungskonzepte. Die Angebote vermitteln die jeweiligen Inhalte bedarfsgerecht, flexibel und praxisnah. Unser Akademie-Team berät Sie gerne, um das optimale Fortbildungskonzept für Ihre Organisation, Ihr Netzwerk oder andere Konstellationen zu kreieren.





## Autismus-Spektrum im Überblick: Grundlagen der Diagnose, pädagogischen Begleitung und Förderung

**TERMIN**

nach Vereinbarung

**UMSETZUNG**wahlweise (digital  
oder in Präsenz)**PREIS (BRUTTO)**

nach Vereinbarung

**REFERENT:INNEN**

Henning Hartmann

**ZIELGRUPPE**Fach- und Führungskräfte  
der Eingliederungshilfe und  
angrenzender Arbeitsfelder**TEILNEHMERZAHL**

nach Vereinbarung

**ANSPRECHPARTNER:IN (INHALTLICH)**

Henning Hartmann

**ANSPRECHPARTNER:IN (ORGANISATORISCH)**

Sonja Biernatowski

06131 947970

info@ikj-akademie.de

Menschen mit Autismus zeigen in ihrer Wahrnehmung, sozialen Interaktion, Kommunikation sowie in ihren Verhaltensweisen und Interessen Besonderheiten. Durch diese entstehen für eine gelingende Inklusion in unterschiedlichen Lebensbereichen Anforderungen an das Umfeld. In diesem Seminar vermitteln wir Ihnen grundlegende Kenntnisse zum Themenbereich Autismus-Spektrum, um darauf aufbauend für mögliche Bedürfnisse und Bedarfe im Kontext autistischer Wahrnehmung zu sensibilisieren. Hierzu gehört Wissen über die Diagnose und Diagnostik sowie mögliche Stärken und Herausforderungen, welche sich im Kontext von Autismus ergeben können. Anschließend möchten wir Ihnen Ansatzpunkte der pädagogischen Arbeit, Alltagsbegleitung und Förderung von Kindern und Jugendlichen (nicht nur) mit Autismus und deren Umfeld aufzeigen. Die Fortbildung richtet sich an Angehörige und Fachkräfte aus unterschiedlichen Bereichen, die mit Kindern und Jugendlichen mit Autismus arbeiten.





## Beteiligung von Familien im Kinderschutzverfahren

**TERMIN**  
nach Vereinbarung

**UMSETZUNG**  
wahlweise (digital  
oder in Präsenz)

**PREIS (BRUTTO)**  
nach Vereinbarung

**REFERENT:INNEN**  
Nadine Schildt

**ZIELGRUPPE**  
Fach- und Führungskräfte  
in sozialen Organisationen

**TEILNEHMERZAHL**  
nach Vereinbarung

**ANSPRECHPARTNER:IN (INHALTLICH)**  
Nadine Schildt

**ANSPRECHPARTNER:IN (ORGANISATORISCH)**  
Sonja Biernatowski  
06131 947970  
info@ikj-akademie.de

Mit diesem Workshop werden Fachkräfte im Jugendamt auf dem Gebiet der Schutzplanung sowohl in ihrem Fachwissen als auch in ihrer Praxiskompetenz gestärkt. Dies geschieht über die Vermittlung theoretischer Grundlagen sowie über die Darstellung praxisnaher Konzepte und Methoden. Ihnen sollen damit (zusätzliche) Möglichkeiten an die Hand gegeben werden, um auf Grundlage einer fundierten Gefährdungsanalyse belastbare und wirksame Schutzkonzepte gemeinsam mit jungen Menschen und ihren Familien erarbeiten und so ggfs. auch Inobhutnahmen vermeiden und Rückführungen strukturiert und sicher gestalten zu können.



## Beteiligungsprozesse in den Hilfen zur Erziehung

**TERMIN**  
nach Vereinbarung

**UMSETZUNG**  
wahlweise (digital  
oder in Präsenz)

**PREIS (BRUTTO)**  
nach Vereinbarung

**REFERENT:INNEN**  
Nadine Schildt

**ZIELGRUPPE**  
Fach- und Führungskräfte  
der Hilfen zur Erziehung

**TEILNEHMERZAHL**  
nach Vereinbarung

**ANSPRECHPARTNER:IN (INHALTLICH)**  
Nadine Schildt

**ANSPRECHPARTNER:IN (ORGANISATORISCH)**  
Sonja Biernatowski  
06131 947970  
info@ikj-akademie.de

Ein Blick in die Praxis der Kinder- und Jugendhilfe zeigt, dass die volle Partizipation der Adressat:innen noch an manchen Stellen zu realisieren ist. Dabei gilt es zunächst darüber nachzudenken, welche Barrieren es gibt und wie diese systematisch abgebaut werden können. Es stellt sich dabei die Frage, wie Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe Partizipation umsetzen können und welche Kompetenzen benötigt werden. In einer Mischung aus fachlichen Inputs und Arbeitsphasen werden innovative Ideen (weiter-)entwickelt, die in der Praxis umgesetzt werden können, um mehr Mitbestimmung für die Adressat:innen zu erreichen.



## Demokratiebildung von Anfang an

**TERMIN**  
nach Vereinbarung

**UMSETZUNG**  
wahlweise (digital  
oder in Präsenz)

**PREIS (BRUTTO)**  
nach Vereinbarung

**REFERENT:INNEN**  
--

**ZIELGRUPPE**  
Fach- und Führungskräfte  
der Frühen Bildung

**TEILNEHMERZAHL**  
nach Vereinbarung

**ANSPRECHPARTNER:IN (INHALTLICH)**  
--

**ANSPRECHPARTNER:IN (ORGANISATORISCH)**  
Sonja Biernatowski  
06131 947970  
info@ikj-akademie.de

Mit dem Bundesprogramm Demokratie leben werden bundesweit mehr als 500 Projekte gefördert, die es sich zur Aufgabe gemacht haben Demokratie im Alltag zu leben, Vielfalt zu nutzen und Strukturen weiterzuentwickeln. Das Projekt Demokratie (er)leben (Karl-Kübel-Stiftung für Kind und Familie) unterstützt unter dem Dach des Bundesprogramms die Entwicklungsprozesse in 16 Familienzentren.

Familienzentren verfügen vielerorts über einen besonders guten Nährboden für Demokratie: Vielfalt und Partizipation von Anfang an!

Mit ihren vertrauten Bezugspersonen in der Familie erschließen sich Kinder in konzentrischen Kreisen öffentliche Orte. Die Kinderbetreuung ist „Gesellschaft im Kleinen“. Wie gut, wenn Kinder hier Schritt für Schritt Partizipation erleben und verinnerlichen: Mitreden, mitwirken, selbst gestalten und entscheiden. „Mit jedem Kind nehmen wir eine Familie auf“ ist eine grundlegende Überzeugung von Familienzentren. Gemeinsam mit ihren Zielgruppen entwickeln sie ihr Angebot kontinuierlich weiter. Sie organisieren niedrigschwellige offene Treffs im Sozialraum, arbeiten generationsübergreifend und sind sehr gut vernetzt. Häufig gehen sie strukturell aus Einrichtungen der Kinderbetreuung hervor. Aber auch aus Mehrgenerationenhäuser, Familienbildung, Mütterzentren und Sportvereine (vgl. Fördergrundsätze Hessen) entstehen bundesweit immer mehr Familienzentren. Auch wenn die Voraussetzungen an diesen Orten meist schon gut sind: Es gibt beständig etwas zu tun und zu verbessern, damit Demokratie tagtäglich gelebt und erlebt wird.

Themen sind beispielsweise:

- Essen in der Kita – gemeinsam mit Kindern und Köchin zu mehr Mitwirkung und Wahlfreiheit!
- Mittels Beobachtung Vorhandenes unter die Lupe nehmen – Was braucht jedes einzelne Kind, um Kinderkonferenz oder die unterschiedlichen Bildungsräume nutzen zu können?
- Sich über Partizipation bildungsortübergreifend verständigen – Wir brauchen mehr Austausch zwischen Fachkräften und Eltern wie Partizipation entwicklungsangemessen Zuhause, in der Kita und in Kooperation unterstützt werden kann
- Von der internen Arbeitsgruppe hin zu einer systematischen Beteiligung der Zielgruppen(n) – Strukturell sicherstellen, dass von Anfang an MIT Familien geplant und agiert wird!
- Demokratische Strukturen in der Kita auf- und ausbauen: Von Kinderpost und Sprechstunde für die Beschwerden bis hin zur Wahl eines Kinderrats und einer Kita-Verfassung.



## Erfolgreich an Schnittstellen zusammenarbeiten: Multiprofessionelle Kooperationsbeziehungen als Chance

**TERMIN**  
nach Vereinbarung

**UMSETZUNG**  
wahlweise (digital  
oder in Präsenz)

**PREIS (BRUTTO)**  
nach Vereinbarung

**REFERENT:INNEN**  
Niklas Helsper

**ZIELGRUPPE**  
Fach- und Führungskräfte  
in sozialen Organisationen

**TEILNEHMERZAHL**  
nach Vereinbarung

**ANSPRECHPARTNER:IN (INHALTLICH)**  
Niklas Helsper

**ANSPRECHPARTNER:IN (ORGANISATORISCH)**  
Sonja Biernatowski  
06131 947970  
info@ikj-akademie.de

In diesem Seminar wird der Frage nachgegangen, wie arbeitsfeldübergreifende Kooperationen mit Blick auf die gesamte Familie erfolgreich gestaltet werden können. Dazu werden Gelingensbedingungen und Hinderungsgründe für gute und nachhaltige Zusammenarbeit an den diversen Schnittstellen in den Blick genommen. Dabei werden sowohl fallübergreifende Kooperationen auf Steuerungsebene als auch fallspezifische Kooperationen herangezogen - mit dem Ziel, ein multiperspektivisches Fallverstehen zu erreichen. Methodisch wechseln sich dabei fachlicher Input und Gruppenarbeitsphasen auf Basis von selbstgewählten Fallbeispielen/Personas ab.



## Grundlagen des KJSG: Fortbildung zu den zentralen Veränderungen in den fünf Regelungsbereichen des KJSG

**TERMIN**  
nach Vereinbarung

**UMSETZUNG**  
wahlweise (digital  
oder in Präsenz)

**PREIS (BRUTTO)**  
1.605 € pro  
Inhouse-Veranstaltung

**REFERENT:INNEN**  
Monika Feist-Ortmanns

**ZIELGRUPPE**  
Fach- und Führungskräfte  
der öffentlichen und freien  
Kinder- und Jugendhilfe

**TEILNEHMERZAHL**  
nach Vereinbarung

**ANSPRECHPARTNER:IN (INHALTLICH)**  
Monika Feist-Ortmanns

**ANSPRECHPARTNER:IN (ORGANISATORISCH)**  
Sonja Biernatowski  
06131 947970  
info@ikj-akademie.de

Gegenstand der Fortbildung sind die fünf Regelungsbereiche des KJSG:

1. Besserer Kinder- und Jugendschutz
2. Stärkung von Kindern und Jugendlichen, die in Pflegefamilien oder in Einrichtungen der Erziehungshilfe aufwachsen
3. Hilfen aus einer Hand für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderungen
4. Mehr Prävention vor Ort
5. Mehr Beteiligung von jungen Menschen, Eltern und Familien

Im ersten Teil der Fortbildung wird der Dialogprozess zur Entstehung des KJSG überblicksartig dargestellt sowie die Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung, die die Grundlage für einen großen Teil der Gesetzesänderung darstellen. Hier liegt der Schwerpunkt auf den Erfahrungen, Erwartungen und Bedarfen von Adressat:innen und Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe, die zu Änderungen des Kinder- und Jugendhilferechts geführt haben.

Im zweiten Teil der Fortbildung werden die wichtigsten gesetzlichen Änderungen vorgestellt.

Im Dritten Teil der Fortbildung werden mit den Teilnehmenden die Chancen und Herausforderungen der Gesetzesreform für die eigene Arbeit identifiziert und Ansatzpunkte für einen gelingenden Praxistransfer erarbeitet.



## ICF-orientierte Zielformulierung im Hilfeprozess

**TERMIN**  
nach Vereinbarung

**UMSETZUNG**  
in Präsenz

**PREIS (BRUTTO)**  
nach Vereinbarung

**REFERENT:INNEN**  
Niklas Helsper,  
Henning Hartmann

**ZIELGRUPPE**  
Fach- und Führungskräfte  
der Eingliederungshilfe und  
angrenzender Arbeitsfelder

**TEILNEHMERZAHL**  
nach Vereinbarung

**ANSPRECHPARTNER:IN (INHALTLICH)**  
Niklas Helsper

**ANSPRECHPARTNER:IN (ORGANISATORISCH)**  
Sonja Biernatowski  
06131 947970  
info@ikj-akademie.de

„Nichts über uns – ohne uns“ so lautet der zentrale Grundsatz der UN-Behindertenrechtskonvention. Auch das Gesetz zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung (BTHG) untermauert diesen Paradigmenwechsel und fordert dazu auf, dass Ziele über die Erbringung von Assistenzleistungen gemeinsam mit den Leistungsberechtigten vereinbart werden. In der fachlichen Diskussion stellt sich gegenwärtig die Frage, was unter „guten Zielformulierungen“ zu verstehen ist und wie Menschen mit Behinderungen im Dialog mit den Fachkräften befähigt werden können, ihre Wünsche und Ziele zu äußern und eine Rückmeldung zum Nutzen der erhaltenen Hilfen zu geben. Nicht zuletzt durch die im Rahmen des BTHG reformierten Teilhabe- und Gesamtplanverfahren und insbesondere die ICF-orientierten Bedarfsermittlungsinstrumente werden auch an Fachkräfte neue Anforderungen gestellt. In einer Mischung aus fachlichen Inputs und Arbeitsphasen entstehen innovative, praxistaugliche Ideen, die den Fachkräften in einer personenzentrierten Teilhabeplanung mehr Handlungssicherheit geben.

Der Blick richtet sich auf folgende Themenschwerpunkte:

- Grundlagen des Bundesteilhabegesetzes (optional)
- Grundlagen der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) und des Bio-Psycho-Sozialen Modells
- „Vom Wunsch zum Ziel“: Personenzentrierte Zielformulierungen mit den neuen Bedarfsermittlungsinstrumenten
- Wie kann Partizipation von Menschen mit hohem Assistenzbedarf gewährleistet werden?



## Prozessbegleitung zur Umsetzung des KJSG in Einrichtungen und Diensten der Erziehungshilfe

**TERMIN**  
nach Vereinbarung

**UMSETZUNG**  
wahlweise (digital  
oder in Präsenz)

**PREIS (BRUTTO)**  
1.168 € pro Beratungstag

**REFERENT:INNEN**  
Monika Feist-Ortmanns

**ZIELGRUPPE**  
Führungskräfte von Einrichtungen  
und Diensten der Erziehungshilfe

**TEILNEHMERZAHL**  
nach Vereinbarung

**ANSPRECHPARTNER:IN (INHALTLICH)**  
Monika Feist-Ortmanns

**ANSPRECHPARTNER:IN (ORGANISATORISCH)**  
Sonja Biernatowski  
06131 947970  
info@ikj-akademie.de

Lassen Sie sich von der Leiterin der wissenschaftlichen Begleitung des Dialogprozesses zur SGB VIII-Reform kompetent und bedarfsgerecht beraten, welche Änderungen durch das KJSG für Ihre Einrichtungen in besonderem Maße relevant sind und im Sinne des strategischen Managements Beachtung finden sollten. Welche Änderungen sind im Hinblick auf Betriebserlaubnis und Vertragsrecht bedeutsam? Welche Chancen bieten die Veränderungen im Leistungsrecht? Wie können Angebote konzeptionell weiterentwickelt werden, um zukunftsfähig zu sein? Wie lassen sich Partizipation, Sozialraumorientierung und Inklusion im Querschnitt aller Leistungsbereiche verankern? Frau Feist-Ortmanns geht gerne mit Ihnen zu diesen und weiteren Fragestellungen in den Dialog und begleitet Sie bei einem gelingenden Praxis-transfer des neuen Kinder- und Jugendhilferechts.



## Sozialmarketing – Adressat:innenspezifische Kommunikationsstrategien in sozialen Organisationen

**TERMIN**  
nach Vereinbarung

**UMSETZUNG**  
wahlweise  
(digital oder in Präsenz)

**PREIS (BRUTTO)**  
nach Vereinbarung

**REFERENT:INNEN**  
Niklas Helsper,  
Verena Hirschmann

**ZIELGRUPPE**  
Fach- und Führungskräfte  
in sozialen Organisationen

**TEILNEHMERZAHL**  
nach Vereinbarung

**ANSPRECHPARTNER:IN (INHALTLICH)**  
Niklas Helsper

**ANSPRECHPARTNER:IN (ORGANISATORISCH)**  
Sonja Biernatowski  
06131 947970  
info@ikj-akademie.de

Ziel des Seminars ist die Vermittlung von Wissen, um die Entwicklung zielgruppenspezifischer (Marketing-)Strategien anstoßen zu können. Die Teilnehmer:innen werden schrittweise dazu befähigt, je Zielgruppe einen Elevator-Pitch erstellen zu können. Das Erlernen dieser Methode soll ihnen ermöglichen, punktgenau ihre verschiedenen relevanten Gesprächs- und Verhandlungspartner:innen für die erfolgreiche Umsetzung und Entwicklung ihres Konzeptes anzusprechen und bspw. für eine Kooperation zu interessieren oder deren Unterstützung zu gewinnen. Auch Klient:innen und andere Kund:innen werden hinsichtlich der Entwicklung einer Kommunikationsstrategie in den Blick genommen.





## Workshop Wirkungsorientierung – damit Wirkfaktoren noch mehr Wirkung entfalten

**TERMIN**  
nach Vereinbarung

**UMSETZUNG**  
wahlweise  
(digital oder in Präsenz)

**PREIS (BRUTTO)**  
nach Vereinbarung

**REFERENT:INNEN**  
Andrea Keller,  
Verena Hirschmann

**ZIELGRUPPE**  
Fach- und Führungskräfte  
der Hilfen zur Erziehung

**TEILNEHMERZAHL**  
nach Vereinbarung

**ANSPRECHPARTNER:IN (INHALTLICH)**  
Andrea Keller

**ANSPRECHPARTNER:IN (ORGANISATORISCH)**  
Sonja Biernatowski  
06131 947970  
info@ikj-akademie.de

Die Wirkungsforschung in den Hilfen zur Erziehung benennt eine Vielzahl empirisch abgesicherter Wirkfaktoren, wie beispielsweise Beteiligung/Kooperation, Beziehungsqualität, ressourcenorientierte Hilfeplanung oder Elternarbeit. Der Praxis stehen somit wertvolle Hinweise auf Schlüsselemente erfolgreicher Hilfen zur Verfügung. Einige von ihnen sind in die Prozessqualität von Hilfen zu verorten und entfalten ihre Kraft in der Prozessgestaltung im Einzelfall. In diesem Workshop wird auf die im 1:1-Kontakt mit den Adressat:innen relevanten Wirkfaktoren und die diesbzgl. einrichtungsspezifische Prozessqualität und Handlungspraxis fokussiert. Die Schwerpunkte des Workshops liegen auf der Reflexion der Verankerung wissenschaftlicher Erkenntnisse (1) in die Arbeitsroutinen und (2) in die eigene Handlungspraxis sowie (3) dem Herausarbeiten konkreter, alltagstauglicher Verbesserungsmöglichkeiten.




KONTAKT

IKJ Institut für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH  
Saarstr. 1  
D-55122 Mainz

06131 947970  
info@ikj-akademie.de

 /IKJMainz

 @ikj\_mainz

